



Gemeindeinformation **Maria Rain**

www.maria-rain.gv.at

Oktober 2021

Rotkreuzpräsident Dr. Peter Ambrozy zu Besuch in Maria Rain



V. l. n. r.: Ersatz-GR Reinhold Weiß, GRin Mag. Dr. Marion Lederer-Stefaner, Bezirksrettungskommandant Helmut Sagerschnig, Bgm. Franz Ragger, Rotkreuzpräsident LH a. D. Dr. Peter Ambrozy, Vzbgm. Robert Muschet

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	2	MGV Maria Rain	10
Vorwort 1. Vizebürgermeister	3	Feierliche Standartenweihe der FF Maria Rain	11
Vorwort 2. Vizebürgermeister	4	BIKE-DAY am 25.09.2021 – „Jeder war ein Sieger“	12
Defi-Schulung in Maria Rain	5	Maria Rainer Pensionistenverband	13
Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land	8	Seniorenbund Maria Rain	14
		Aus der Pfarre Maria Rain	15

Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Jugend!



Der Sommer ist rasch an uns vorübergegangen, ich hoffe Sie hatten einen erholsamen Urlaub. Wir alle in unserer schönen und lebenswerten Gemeinde genießen ja das Privileg da leben zu dürfen wo einem täglich die Möglichkeit geboten wird, sich in der wunderschönen Naturlandschaft bewegen zu können und sich ihrer zu erfreuen.

Nun ist bereits die schönste Jahreszeit des Jahres – der goldene Herbst - ins Land gezogen, die Natur verfärbt sich zunehmend in den herrlichsten Farben.

Was mich jedoch sehr nachdenklich stimmt ist, dass trotz der Möglichkeit sich gegen Covid zu schützen, die Durchimpfungsrate in unserer Gemeinde unter 60% liegt. Jeden Tag ergeht von verschiedensten Epidemiologen, Wissenschaftlern und Ärzten immer wieder der Aufruf zur Impfung, da diese die Menschen vor schweren Verläufen schützt. Deshalb richte ich an dieser Stelle an alle unentschlossenen Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde mein Ersuchen, sich solidarisch zu zeigen und impfen zu lassen!

Erfreulicherweise kehrte in den letzten Monaten trotz Pandemie und der niedrigen Durchimpfungsrate wieder etwas Normalität auch in unserer Gemeinde ein. Unter den gesetzlichen Bestimmungen konnten wieder Veranstaltungen wie der Frühschoppen der FF-Gölttschach, die Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt, vor zwanzig Jahren initiiert von unserer Trachtengruppe, durchgeführt werden. Besonders erbauend war auch die Eustachiusmesse in unserer Wallfahrtskirche, veranstaltet von unserer Maria Rainer Jägerschaft sowie der Erntedankgottesdienst in Gölttschach. Alle Vereine bemühen sich wieder Veranstaltungen durchzuführen, wobei ich den regen Spielbetrieb des SV-Maria Rain sowie die vielen Aktivitäten des Alpenvereines an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen möchte.

Als Bürgermeister hatte ich in meiner mehr als 12jährigen Tätigkeit bereits die Möglichkeit, bei vielen Feierlichkeiten unserer Feuerwehren dabei sein dürfen. Besonders erwähnen möchte ich deshalb die Fahnenweihe am 12. September dieses Jahres. Als mich Kommandant Ing. Franz Schifrer vor einiger Zeit darauf ansprach, die Anschaffung einer neuen Standarte für die FF-Maria Rain zu unterstützen, war dies für mich eine Selbstverständlichkeit, da diese bei allen zukünftigen Anlässen die Identität der FF-Maria Rain stärken wird. Mein Fahnenband mit dem Spruch „**Einer für Alle – Alle für Einen**“ der Feuerwehr überreichen zu dürfen, war mir eine besondere Ehre. Dieses Motto soll die Freiwillige Feuerwehr Maria Rain in Zukunft bei allen Einsätzen und Ak-

tivitäten begleiten und Freundschaft, Toleranz, Respekt und Solidarität in den Mittelpunkt stellen. Gerade deshalb wurde dieses Motto auch von mir gewählt. An dieser Stelle darf ich allen, die zur Anschaffung dieser neuen Standarte beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

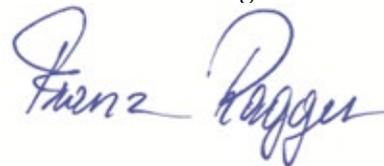
Als Mitglied der FF-Gölttschach ist es mir äußerst wichtig, dass unsere Feuerwehren im Einsatz bestens ausgestattet sind. Ehrenamtlichkeit im Dienste der Allgemeinheit soll keine Frage des Geldes sein, dieses ist bereitzustellen, das werde ich auch in Zukunft nach unseren Möglichkeiten so halten. Tausende ehrenamtliche Stunden, die zu jeder Jahreszeit freiwillig zum Wohle der Bevölkerung geleistet werden, sind ein immenser Wert, der mit Geld nicht zu begleichen ist, der mit Worten auch nicht beschrieben werden kann. Ob bei kameradschaftlichen Tätigkeiten, bei Übungen, vor allem aber bei den verschiedensten Einsätzen, setzen die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren ihr Leben aufs Spiel, um anderen Menschen zu helfen sowie jedwede Gefahr von uns abzuwenden. Jeder von uns hat die schrecklichen Bilder von Unwetterkatastrophen, von den verheerenden Waldbränden in Europa und auf der ganzen Welt in unsere Wohnzimmer geliefert bekommen.

Mit großer Freude kann ich weiters berichten, dass am 2. Oktober eine von der „Gesunden Gemeinde“ Maria Rain organisierte Einschulung zur Verwendung des vor dem Gemeindeamt platzierten Defibrillators stattgefunden hat. Als Bürgermeister konnte ich neben zahlreichen Teilnehmern auch die beiden Vizebürgermeister Edi Kienleitner und Robert Muschet sowie den Präsidenten des Roten Kreuzes Kärnten LH. a. D. Dr. Peter Ambrozy begrüßen. Herzlichen Dank an Gemeinderätin Mag. Dr. Marion Lederer-Stefaner sowie dem Roten Kreuz für die Durchführung dieser Informationsveranstaltung.

Liebe Mitbürger, die nächsten Monate werden sehr herausfordernd für mich sein. Es gilt die Ausschreibung der Einreichplanung des Schulcampus europaweit auszuschreiben sowie die Finanzierung trotz des massiven Rückganges von Steuermitteln auf die Füße zu stellen. Ich bin zuversichtlich, dass trotz Anrainereinwendungen dieses Projekt im nächsten Jahr in die Errichtungsphase kommen wird.

Abschließend darf ich Ihnen eine wunderschöne Herbstzeit bei bester Gesundheit wünschen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister



Franz Ragger

Immer für Sie da!

Mobil: 0664/8570 439

E-Mail: franz.ragger@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Maria Rain.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Ragger.

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
 Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Liebe Maria Rainerinnen, liebe Maria Rainer!



Die schöne Herbstzeit ist ins Land gezogen und die Schulzeit hat wieder begonnen!

Unsere Kinder sind wieder vermehrt auf den Straßen und Schulwegen anzutreffen, somit möchte ich Sie vermehrt um Vorsicht und Rücksicht bitten.

Als Referent für Straßen und Verkehrswege war es für mich dieses Jahr eine besondere Herausforderung, diverse Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu setzen, da es massiv an finanziellen Mitteln fehlt. Ich bin aber bemüht, für das kommende Jahr einige Projekte umzusetzen. Vor allem liegt mir die Errichtung eines Gehweges in Göltshach auf der Landesstraße am Herzen, damit unsere Kinder einen sicheren Schulweg zur Bushaltestelle auf der Göltshacher Landesstraße haben.



Guntschach Brücke

Auch in Guntschach gehört die Brücke erneuert, wo wir heuer nur eine provisorische Übergangslösung anbieten konnten. Lassen Sie mich doch eine kleine Kritik anbringen! Für mich stößt es auf Unverständnis, dass es doch immer wieder Personen gibt, die illegal ihren Hausmüll, Elektroschrott, ja sogar Gasflaschen, im Bereich der Volksschule entsorgen.

Nicht nur, dass es unsere Umwelt schädigt und auch die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung jede Gemeindebürgerin und jeden Gemeindebürger treffen, nein, es verbergen sich auch große Verletzungsgefahren für unsere Kinder dahinter. Das Gemeindeamt und auch ich stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie gerne in



Ablagerung einer Gasflasche im Bereich der Volksschule

Fragen, wie und wo Gefahrenstoffe etc. entsorgt werden können. Schauen wir gemeinsam auf unsere Umwelt und auf unsere Mitmenschen! Ich darf der FF Maria Rain zur Segnung der neuen Standarte herzlich gratulieren. Möge sie uns bei der Gefahrenabwehr beschützen und unsere Kameradschaft erhalten! Weiters möchte ich dem Alpenverein zu der großartigen Veranstaltung, dem Bikeday gratulieren und mich für die Einladung herzlich bedanken, wo ich mit Vzbgm. Robert Muschet die Pärchen Wertung auf dem Mountainbike sportlich eröffnen durfte. Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und unseren Kindern erholsame Herbstferien! Für Anregungen, Informationen, aber auch für Verbesserungswünsche stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr 1. Vizebürgermeister
Edgar Kienleitner
Tel.: 0678/125 07 31
edgar.kienleitner@ktn.gde.at



DER NEUE 3008

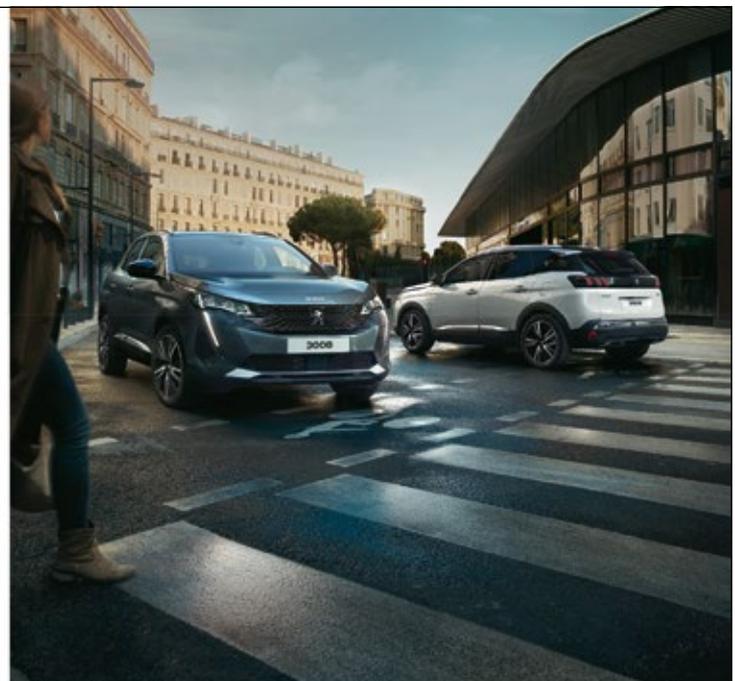
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

Auch als Plug-In Hybrid mit Zweirad- oder Allradantrieb verfügbar

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

WLTP Gesamtverbrauch: 1,3–7,3 l/100 km, CO₂-Emission: 30–147 g/km.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!



Dieses Jahr ist ein Jahr mit vielen Veränderungen, Aufgaben, neuen Herausforderungen und neuen Begebenheiten. Wie Sie wissen, gibt es in der Gemeinde eine Referatsaufteilung. Diese Referatsaufteilung wurde so gemacht, dass ich für Gesundheit, das Bildungswesen sowie Familienangelegenheiten, den Friedhof und das Informationswesen im Bereich der Carnica Region Rosental zuständig bin. Um mich in dieser Position und der verbundenen Aufgaben

besser zu orientieren und in weiterer Folge einbinden zu können, habe ich mich mit allen meinen Aufgabenbereichen auseinandergesetzt und mit allen Beteiligten und Akteuren abgesprochen.

Ich war sowohl bei der Schul- als auch bei der Kindergarteneröffnung für das Schuljahr 21/22 anwesend und habe versucht, die Kinder und Eltern auf die neue Lage einzustimmen, mich vorzustellen und vor allem aber darauf hinzuweisen, dass ich mich als Teil aller sehe. Ich bin dafür da, um sowohl das Kindergarten- als auch das Schulpersonal und Eltern zu unterstützen aber auch, um die Interessen der Gemeinde und die damit verbundenen Möglichkeiten zu wahren, zu erläutern und wenn es sein muss auch durchzusetzen.

Zum Kindergarten: Ich freue mich wirklich vom Herzen, dass wir mit einem neuen, tollen und sehr engagierten Team in das heurige Kindergartenjahr starten dürfen. Nach mehreren Aussprachen, sowohl mit einigen Eltern aber auch mit dem Personal, insbesondere unserer Kindergartenleiterin, Fr. Tatjana Hafner, haben wir die Eckpunkte und Vorgaben, sowie Wünsche und auch diverse Mängel besprochen. Vorweg möchte ich anführen, dass ich voll und ganz hinter dem Personal, sowie zu den inhaltlichen und pädagogischen Vorgaben und Ansätzen stehe. Mit vollem Einsatz und vor allem Hingabe, Einfühlungsvermögen und ganzer Kraft arbeiten alle Mitarbeiterinnen für und mit Ihren Kindern! Um die Fehler der Vergangenheit nicht mehr zu wiederholen, würde ich Sie bitten, den Kindergarten, sowie die Kindergartenleitung und die Angestellten nicht persönlich zu attackieren. Kritik sollte, nein muss immer wertschätzend sein. Es darf nicht sein, dass es sich wie folgend, bzw. vor kurzem zugetragen hat. Ein Elternteil glaubt sich im Recht und beschwert sich mit wüsten Beschimpfungen und Beleidigungen, sowie persönlichen Attacken gegen eine Kindergartenangestellte. Diese wird so sehr unter Druck gesetzt und beleidigt, dass sie am Telefon und anschließend noch mehrmals weinend und voller Verzweiflung dasteht. Wären ihre

Kolleginnen nicht da gewesen und ihr zur Seite gestanden, hätte sie alles hingeworfen und vielleicht sogar gekündigt. Mit diesem Elternteil werde ich noch persönlich eine Aussprache führen.

So etwas darf nie wieder sein und wird nicht toleriert! Sollten Probleme oder Unstimmigkeiten im Raum stehen, bin ich der Prellbock. Die Kindergartenleiterin oder ich, der Amtsleiter oder der Herr Bürgermeister stehen für jedes konstruktive und wertschätzende Gespräch bereit. Wir haben einen der schönsten, besten aber auch der günstigsten Kindergärten in Kärnten. Nur mit einem gemeinsamen Verständnis und ehrlicher und vernünftiger Argumentation und Herangehensweise können und wollen wir Probleme lösen. Wenn das nicht möglich ist, sollten, oder müssen wir andere Lösungen anstreben. Derzeit besteht in allen Gemeinden und Institutionen ein erheblicher Mangel an Kindergartenpersonal. Viele der dortigen Angestellten wollen aufgrund verbaler Angriffe, Anschuldigungen usw. nicht mehr in diesem Beruf arbeiten. Sollten wir wieder jemanden verlieren, müssen wir unter Umständen eine Gruppe schließen und das wollen weder Sie als Eltern und wir schon gar nicht.

Schule: Wie sie bereits wissen machen wir alles, um unser Schulprojekt umzusetzen. Solange dieses nicht umgesetzt wird, müssen wir mit den gegebenen Situationen auskommen und diese auch akzeptieren. Auch wir Politiker können nicht zaubern und uns über bestimmte Vorgaben hinwegsetzen. Nachdem ich mich auch in der Schule mit dem Herrn Direktor Heribert Kulmesch und dem Lehrpersonal abgesprochen habe, sehe ich es auch als meine Pflicht, dass ich für alle da bin und mich gerne jeder Herausforderung stellen werde.

Zum Hort und Krabbelstube kann ich nur berichten, dass es derzeit sehr gut läuft und wir stetig Verbesserungen, Anpassungen usw. durchführen. Auch hier stehe ich jederzeit für Sie bereit, um gemeinsam mit Ihnen unsere Einrichtungen vorwärtszubringen. Zur Information: Es wird für die jeweilige Institution ein Elternabend / Informationsabend stattfinden. Weiters ist angedacht, dass wir einen Fragebogen aussenden werden. Ich bitte jetzt schon um rege Teilnahme.

Über weitere Maßnahmen und Tätigkeiten, sowie Vorhaben und Projekte können Sie sich sehr gerne von mir persönlich informieren lassen, ich werde Sie am Laufenden halten. Wenn es etwas gibt, nehmen Sie bitte mein Angebot an und kontaktieren Sie mich. In diesem Sinne verbleibe ich Ihr,

2. Vizebürgermeister

Robert Muschet

Tel.: 0660/607 72 55

robert.muschet@ktn.gde.at

Wasser + Heiztechnik

TUZLAK ZLATKO

9161 Maria Rain, Fasanstraße 17

Mobil: 0664/543 72 55 • Fax: 04227/841 02

E-Mail: zlatko.tuzlak@hotmail.com

■ Defi-Schulung in Maria Rain



Ein Defi kann Leben retten. Dank der Initiative unseres Bürgermeisters und GR aD, Frau Dr. Elvira Sematon, steht seit Dezember 2020 vor dem Gemeindeamt Maria Rain eine Defi-Säule, die von unserem Bürgermeister Franz Ragger und von Herrn Otto Sattmann von der Firma Pipapo gesponsert wurde. Mit

gesunde
gemeinde 

dieser öffentlich zugänglichen Defi-Säule erhält die Bevölkerung in Maria Rain die Möglichkeit zur sofortigen Hilfeleistung.

Grundsätzlich ist die Anwendung eines Defibrillators selbsterklärend. Doch erst durch Übung verliert man die Scheu und gewinnt Sicherheit für den möglichen Einsatzfall. Daher haben wir über die Gesunde Gemeinde Maria Rain eine Defi-Schulung organisiert.

Am 2. Oktober 2021 nutzte die Maria Rainer Bevölkerung die Möglichkeit, an einer Defi-Schulung teilzunehmen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Frau Isolde Kampl vom Roten Kreuz erläuterte die Herzdruckmassage und Beatmung bei einem Herz-Kreislaufstillstand und ermunterte die Anwesenden zur praktischen Übung im Umgang mit dem Defibrillator.

Die Übergabe der Defibrillatoren-Säule erfolgte offiziell vor dem Gemeindeamt Maria Rain im Beisein des Bürgermeisters Franz Ragger sowie des Vizebürgermeisters Robert Muschet, durch den Rotkreuzpräsidenten Dr. Peter Ambrozy und den Bezirksrettungskommandanten Helmut Sagerschnig.

Ihre GR Dr.ⁱⁿ Marion Lederer-Stefaner




im VOLXHAUS
VERBUNDENHEIT. EINE KUNSTFORM ALS LEBENSWEISE

Viktor E. Frankl

Synchronisation in Birkenwald

... und trotzdem JA zum Leben sagen
Ein Drama zwischen Himmel und KZ-Baracke

Spieltermine 2021
 16.10. • 17.10. • 21.10. • 24.10. • 29.10.
 30.10. • 12.11. • 13.11. • 27.11. • 28.11.
 Tickets: € 23,-/26,- www.tickets-kaernten.at



Theater Gruppe Kärnten: „Synchronisation in Birkenwald – Ja zum Leben sagen“

von Viktor E. Frankl

**Premiere am 16.10.2021
im VolXhaus Klagenfurt**

Die Theater Gruppe Kärnten hat sich entschlossen, nach vielen Jahren erfolgreichen Komödien, Krimi&Dinner Shows, Stegreif Impro Theater und lustigen Sketchen das Drama „Synchronisation in Birkenwald“ von Viktor E. Frankl auf die Bühne zu bringen. Jo Zimmer, der als Autor die bisherigen Stücke meist selbst geschrieben hat, ist es schon seit vielen Jahren ein ganz großes Herzensanliegen, dieses Stück den Menschen zugänglich zu machen. Die zentralen Inhalte und Botschaften sind Vergebung statt Rache – liebe deinen Nächsten, selbst wenn er dein Folterknecht ist. Viktor E. Frankl stellt das Verzeihen und die Liebe in den Mittelpunkt seines Stückes. Nach dem Motto – „verurteile die Tat aber niemals den Täter“.

Die „Synchronisation“ in dem Stück entwickelt sich zwischen dem Himmel und einem der schlimmsten Orte auf Erden. Ein Engel wird als SS-Soldat auf die Erde geschickt; eine Mutter kämpft verzweifelt darum, ihren Söhnen helfen zu können; Sokrates, Immanuel Kant und Baruch de Spinoza führen im Himmel einen umfassenden philosophischen Diskurs. Gleichzeitig wird das tägliche Leiden im KZ Birkenwald gezeigt.

Mit diesem Bühnendrama geht die Theater Gruppe Kärnten ab Oktober 2021 neue Wege: neben der erfolgreichen Serie der Kärntner Dinner&Krimi Shows und neben dem Impro-Theater soll jedes Jahr eine Sommer-Komödie gespielt werden. Seinen großen Herzenswunsch möchte sich Jo Zimmer jedes Jahr im Herbst erfüllen, indem er ein dramatisches Stück auf die Bühne bringt, das bewegt und unter die Haut geht.

Premiere der „Synchronisation in Birkenwald“ ist am 16. Oktober 2021 im VolXhaus in Klagenfurt. Doch schon am 2. Oktober werden die ersten 40 Minuten des Stückes beim Theaterfestival in Abtenau/Salzburg gespielt. Zusätzlich ist die Theater Gruppe Kärnten die einzige Theaterformation bei diesem Festival, die zusätzlich zum Theaterstück auch eine Impro-Theater-Show zur Eröffnungsfeier spielen wird.

Meisterbetrieb für Sanierungen & Neubauten!

Fundierte Fachberatung

Klatzer & Partner

Fenster - Türen - Sonnenschutz

9161 Maria Rain, St. Ulrich 6
Mobil: 0664 / 25 320 40
www.klatzer-partner.at

Holz- und Holz-Alufenster
Kunststoff- und Kunststoff-Alufenster
Haustüren in Kunststoff, Holz und Alu
Rollläden, Jalousien und Raffstore
Insektenschutz und Markisen
NEU: Einbruchsprävention

NEU: Soforthilfe vor und nach Einbruch!

■ Kärntner Heizkostenzuschuss 2021/2022

Anträge auf Gewährung der Heizkostenzuschuss können vom **15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022** bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche Einkommensnachweise/Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung erfolgt durch das Land Kärnten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt (Bürger-service im Erdgeschoss) jederzeit gerne zur Verfügung.

■ Gemeindevorstand Christoph Appè informiert

*Entdecken, was in mir steckt.
Wissen, was ich will.
Zeigen, was ich kann.*

Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose Informationen und Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung – persönlich oder online



Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte im Bereich Beruf und Weiterbildung bekommen? Sie überlegen, ein Berufsziel zu verwirklichen oder Sie planen eine berufliche Neuorientierung?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Die Beratungen finden in allen Bezirken Kärntens statt. Nutzen Sie die Möglichkeiten und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten.

Telefonische Terminvereinbarung unter 0463/50 46 50 – oder online unter www.bildungsberatung-kaernten.at

Lust auf mehr Bildung?

Matura kostenfrei am Abendgymnasium Klagenfurt

NEUEINSTIEG für Spätentschlossene!
Individualberatung möglich!

Anmeldung ab sofort möglich!

- Präsenzstudium (4 Abende)
- Fernstudium (2 Präsenzabende + Selbststudium)
- Kompaktstudium in 3 Jahren
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung
- kostenfreier Schulbesuch
- flexible Modulplanung
- berufsbegleitend
- erwachsenengerecht
- individuelle Anrechnung von Vorkenntnissen

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT
9020 Klagenfurt, Ferdinand-Jergitsch-Str. 21
Tel.: 0463/56925 (Mo-Fr 17-20 Uhr)
bg-klu-berufst@bildung-ktm.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at

**Gemeinde gesunde
gemeinde**

Maria Rain

Grünschnitt
Fr. 15. Okt.
bis
So. 17. Okt.
**Sportplatz und
Sammelplatz Gölttschach**

■ Hundekot liegenlassen? Das ist kein Kavaliersdelikt!

*Liebe Hundebesitzer*innen!*

Vermehrt beobachten wir eine Verschmutzung der Straßenränder mit Hundekot. Es ist kein Kavaliersdelikt, wenn Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge liegen lassen, sogar direkt auf der Hundewiese, neben dem Mülleimer!

Wir haben für unsere vierbeinigen Freunde Hundekotsack-spender im Gemeindegebiet aufgestellt. Benutzen Sie diese auch! Sollte einmal ein Spender leer sein, so kontaktieren Sie uns kurz (04227 84220), wir werden für Nachschub sorgen.

Nicht nur, dass es unansehnlich ist, die Hundehaufen zu sehen, sie sind auch oftmals ein Ärgernis für Menschen, die in sie hineintreten. Auch im Sinne des gegenseitigen Respekts ersuchen wir Sie, als Hundebesitzer, unser Maria Rain frei von Hundekothaufen zu halten.

Ja, wir haben das sehr allgemein geschrieben und wollen auch mit diesem Artikel alle Hundebesitzer*innen ansprechen, ob sie davon betroffen sind oder nicht.



■ Die Geschichte von Heidi und Hansi; heute: Übergeben statt Vererben

Freudiger Anlass: Heidis Papa Franz wird 70! Anlässlich seines Ehrentages lädt er Heidi und Hansi zum alljährlichen Geburtstagsbrunch in seine Eigentumswohnung am Keutschacher See ein.

Entsprechend dem Sprichwort „Mit warmer Hand geben ist besser, als mit kalter Hand“ teilt Franz seiner Tochter eine wichtige Entscheidung mit: Er möchte ihr seine Wohnung bereits zu Lebzeiten übergeben! Solange er lebt, möchte er jedoch mit seiner Sissi weiterhin darin wohnen bleiben. Ganz nach dem Motto „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“, suchen sie noch am Nachmittag den Notar ihres Vertrauens in dessen Kanzlei auf.

Eine häufige Frage potentieller Übergeber eines Hauses oder einer Wohnung lautet: „Soll ich für mich und meine Ehefrau ein Wohnungsgebrauchs- oder Fruchtgenussrecht vorbehalten?“ Die Beantwortung dieser Frage hängt von den Lebensumständen der Beteiligten ab.

Bei der Vereinbarung eines Wohnungsgebrauchsrechtes – so erfahren sie – bleibt Franz und Sissi das exklusive Recht erhalten, in der Wohnung wie bisher zu verbleiben. Auch Pflegepersonen sind – solange der Berechtigte lebt und dieser zustimmt – zum Aufenthalt in der Wohnung berechtigt. Um Streitigkeiten zu vermeiden empfiehlt es sich genau festzuhalten, auf welche Räumlichkeiten sich die Dienstbarkeit bezieht und ob die Mitbenutzung von Freiflächen, Dachboden oder Keller gewünscht ist. Zudem sind detaillierte Regelungen zur Kostentragung (Betriebs-, Erhaltungs- und Instandhaltungskosten) ratsam!

Achtung! Als Wohnberechtigter ist man nicht zur Vermietung berechtigt. Wird dies gewünscht, ist die Vereinbarung eines Fruchtgenussrechtes erforderlich. Der Berechtigte darf dabei im Objekt wohnen oder aber dieses vermieten und die Mieteinnahmen lukrieren; er muss in der Regel aber das Objekt auch auf eigene Kosten instand halten.

Sowohl beim Wohnungsgebrauchsrecht, als auch beim Fruchtgenussrecht handelt es sich um höchstpersönliche Rechte, die somit unübertragbar sind, die im Grundbuch sichergestellt werden (können) und die mit dem Ableben der Berechtigten bzw. nach Ablauf einer vereinbarten Zeit erlöschen. Durch die Eintragung im Grundbuch entfalten die Rechte dingliche Wirkung. Das bedeutet, dass diese Rechte selbst im Fall der Weitergabe der Liegenschaft durch den Übernehmer, zB auch im Erbweg weiter bestehen bleiben.

Begleitet wird die Einräumung von Wohnungsgebrauchs- oder Fruchtgenussrechten oft von der Vereinbarung eines Belastungs- und Veräußerungsverbot; das bedeutet, dass die Übertragung oder die Belastung der Liegenschaft nur mit Zustimmung des Übergebers möglich ist.

Bei der Übergabe von Liegenschaften gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wir beraten Sie gerne in diesen oft auch steuerlich anspruchsvollen Fragen; die erste Rechtsauskunft ist kostenlos.

Herzlichst Ihr Notar Mag. Dieter Wallner



- Leckortung
- Gerätevermietung
- Feuchtigkeitsmessung
- Wasserschadenbeseitigung

B&H Trocknungstechnik OG

Pirolweg 12, 9161 Maria Rain

Tel. 0664 888 70 881

E-Mail: office@bhtrocknungstechnik.at

www.bhtrocknungstechnik.at

■ Sträucher, Hecken und Bäume neben der Straße – bitte vor dem Winter kräftig zurückschneiden!

Alle Jahre wieder... nach den hohen Temperaturen und der feuchten Witterung stehen nun überall entlang der Straßen die Hecken und Bäume in voller Pracht.

Was auf der einen Seite für ein grünes und naturnahes Ortsbild sorgt, kann auf der anderen Seite schnell zu einem Ärgernis, wenn nicht sogar zu einer Gefahr für die Verkehrsteilnehmer*innen und einem Hindernis für eine ordnungsgemäße Schneeräumung werden.

Wir haben das Glück, im Grünen leben zu dürfen. Entlang von Straßen und Wegen aber kann eine ungeschnittene oder ungepflegte Hecke, ein Baum, ein einzelner Strauch schnell zu einer Behinderung werden.

Wir ersuchen Sie, jetzt besonderes Augenmerk auf Ihr Grün zu richten und es dementsprechend durch kräftigen Rückschnitt, vor allem im unmittelbaren Nahbereich der Straße, in Zaum zu halten.

Nicht nur, dass durch den Schnee die Hecken stark in Mitleidenschaft gezogen werden, kann auch sehr schnell eine Gefährdung für die vorbeifahrenden und -gehenden Verkehrsteilnehmer*innen entstehen. Auch unseren Schneepflüger stellen sich mancherorts im Morgengrauen widerspenstige Hecken in den Weg, die ihre Arbeit oft sehr stark behindern. Das hat wiederum zur Folge, dass andere Ortsbereiche erst verspätet von Schnee befreit werden können.

In Ihrem eigenen und auch unser aller Interesse ersuchen wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und entsprechend zu handeln.

Danke für Ihr Verständnis.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land



Bei der konstituierenden Sitzung des Sozialhilfeverbandes Klagenfurt-Land am 8. Juni 2021 wurde ich einstimmig von allen 18 BürgermeisterkollegInnen zum Vorsitzenden dieses Sozial-Verbandes gewählt. Somit übernahm ich von Bürgermeister Franz Felsberger diese verantwortungsvolle Aufgabe. Mit Freude und Einsatz werde ich diese Herausforderung annehmen und mich mit ganzem Einsatz in den nächsten sechs Jahren in den Dienst unserer älteren Generation stellen, damit dieser auch ein würdiger Lebensabend sichergestellt bleibt. Wir werden älter und wollen

vor allem zu Hause alt werden. Was aber, wenn wir Hilfe brauchen und nicht mehr alles so leichtfällt?



„Betreutes Wohnen“ ist die Lösung.

Der Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land betreibt neben dem Altenwohnheim in Tigring bei Moosburg auch das Bezirksaltenwohnheim Ferlach-Rosental in der Franz-Pehr-Gasse 14 in Ferlach. Im Westen am Grundstück des Ferlacher Heimes ist ausreichend Platz zur Errichtung einer barrierefreien Wohnanlage durch die Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Kärnten „FORTSCHRITT“.

Nun fand erfreulicherweise am 3. August dieses Jahres im Beisein vieler Ehrengäste bereits der offizielle Spatenstich des Projektes „Betreutes Wohnen“ am Gelände des Altenwohnheimes in Ferlach statt.

Als Vorsitzender konnte ich meinen Vorgänger Bürgermeister Franz Felsberger, die Landeshauptmannstellvertreterinnen Sozialreferentin Dr. Beate Prettnner und Finanzreferentin Dr. Gaby Schaunig, den Bürgermeisterkollegen von Ferlach BR RR Ingo Appè sowie den Bezirkshauptmann und Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes Mag. Johannes Leitner herzlich begrüßen. Errichtet wird die Anlage von der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Kärnten, FORTSCHRITT. Für die Bauausführung zeichnet sich die FA STRABAG verantwortlich.

Die längere Lebenserwartung der Menschen in Österreich ist sehr positiv, stellt die Gesellschaft aber vor große Herausforderungen. Neben den vielen sehr guten Pflegeeinrichtungen bietet das „Betreute Wohnen“ eine kostengünstige Kombination aus Sicherheit, der nötigen Freiheit selbst sein Leben zu gestal-

ten und trotzdem in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu leben.

Es werden 19 Wohnungen und eine Wohngruppe für betreute ältere Menschen mit Behinderung errichtet. Die Fertigstellung ist im Jahr 2022 geplant. Da die Wohnanlage in unmittelbarer Nähe zum Heim liegt, können viele Angebote des Heimes genutzt werden, z. B. das Mittagessen über das Heim beziehen oder den Nachmittag bei Spiel und Spaß genießen, mit neuen Freunden Feste feiern oder sich einfach in die eigenen vier Wände zurückziehen. Dabei kann man sich sicher sein, dass jemand da ist, wenn man Hilfe braucht.

Wer noch ein Auto sein Eigen nennt, hat genügend Parkmöglichkeiten. Wer ohne fahrbaren Untersatz in seine Wohnung zieht, hat zum Beispiel zur Therapie nicht weit. Denn im Heim ist auch eine Physiotherapiepraxis untergebracht.

Abgesehen von der kostengünstigeren Unterbringung, ist das „selbständige“ und sichere Wohnen in einer eigenen Wohnung der Wunsch von fast jedem älteren Menschen. Dies wird mit diesem Projekt ermöglicht.

Eine Anmeldung für das „Betreute Wohnen“ kann an die Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Klagenfurt-Land, Bezirksaltenwohnheim Ferlach/Rosental Franz-Pehr-Gasse 14, 9170 Ferlach oder mit E-Mail an: office@altenheim-ferlach.at at gerichtet werden.

Abschließend darf ich mich an dieser Stelle bei allen, die an diesem zukunftsreichen Projekt mitgewirkt haben, besonders meinem Vorgänger Bürgermeister Franz Felsberger, Geschäftsstellenleiterin Andrea Müller, dem Direktor der „FORTSCHRITT“ Ing. Franz Ambrust, dem Land Kärnten mit den Landeshauptmannstellvertreterinnen Dr. Beate Prettnner und Dr. Gaby Schaunig ganz herzlich bedanken.

Ihr Franz Ragger

Vorsitzender des SHV Klagenfurt-Land

Bürgermeister der Gemeinde Maria Rain



Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land
 Bezirksaltenwohnheim Ferlach/Rosental



<p>Bezirksaltenwohnheim Ferlach-Rosental Franz-Pehr-Gasse 14 9170 Ferlach Tel. (04227) 40 67 www.shv-klagenfurt.at office@altenheim-ferlach.at</p>	<p>Bezirksaltenwohnheim Tigring Schloßstraße 10 9062 Moosburg Tel. (04272) 8 35 11 www.shv-klagenfurt.at office@altenheim-tigring.at</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir suchen laufend engagierte MitarbeiterInnen für die Bereiche Pflege, Küche und Reinigung. Interessiert? - Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei uns geht das Leben weiter wie gewohnt - nur gemütlicher

■ Schülerlotsen gesucht!

Sie wollten sich schon immer ehrenamtlich engagieren und am Sozialleben in Ihrer Gemeinde mitwirken? Jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu – werden Sie Teil des Teams der Schülerlotsen in der Gemeinde Maria Rain!



Aufgrund des Ausscheidens vieler ehrenamtlicher Schülerlotsen und des hohen Verkehrsaufkommens – vor allem am Morgen – sind wir in der Gemeinde Maria Rain dringend auf der Suche nach Verstärkung für unser Team.

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir möchten an dieser Stelle an Ihre Hilfsbereitschaft appellieren, unseren Kindern einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Wir haben schon mehrmals die Anstrengung unternommen, Menschen für dieses Ehrenamt zu begeistern, leider nur mit mäßigem Erfolg. Es besteht nun die Gefahr, dass wir diesen Dienst wegen fehlendem Personal, nicht mehr anbieten können.

Der zeitliche Aufwand wäre nicht sehr groß und beschränkt sich auf die Zeit am Morgen zwischen 7:00h und 7:30h, mittags gibt es keinen Dienst. Je mehr Personen sich dazu melden, desto geringer ist der Aufwand jeder und jedes Einzelnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder gibt es für Sie noch weitere Fragen? Melden Sie sich bei Frau Wollinger im Gemeindeamt Maria Rain unter 04227/84 220-76 oder per E-Mail unter maria-rain@ktn.gde.at

■ Bauarbeiten für die Strecke Klagenfurt – Weizelsdorf schreiten zügig voran

Bis 2023 modernisieren die ÖBB die Strecke zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf grundlegend. Die Bauarbeiten laufen seit April 2021. Neben der Elektrifizierung werden auch Haltepunkte und Kreuzungen adaptiert oder neu gebaut – für mehr Komfort und mehr Sicherheit. Die Investitionskosten betragen rund 50 Millionen Euro.

Damit zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf Züge künftig umweltfreundlich mit grünem Bahnstrom anstatt mit Diesel unterwegs sein können, wird der rund 12 Kilometer lange Streckenabschnitt bis zum Jahr 2023 etappenweise modernisiert. Neben der kompletten Elektrifizierung der Strecke bedeutet das auch den Ausbau des Bahnhofs Maria Rain, die Adaptierung weiterer Haltestellen sowie die Auflassung oder technische Sicherung





BAUUNTERNEHMUNG
HOCH- & TIEFBAU

BEGUSCH-BAU
GmbH & Co KG

JOHANNES RABITSCH
A-9023 Klagenfurt, Wiegelegasse 20
Telefon 0463/22770, Fax 0463/23119
office@begusch-bau.at
www.begusch-bau.at

von mehreren Eisenbahnkreuzungen. Darüber hinaus entsteht in Lambichl eine komplett neue Haltestelle. Ergänzt werden die Adaptierungsmaßnahmen durch die zusätzliche Schaffung von Park&Ride sowie Bike&Ride Stellflächen.

Was ist passiert und wie geht es weiter?

Bis zur Fertigstellung 2023 gibt es noch viel zu tun. Eine große Herausforderung stellt die Errichtung der neuen Haltestelle Köttmannsdorf Lambichl inkl. Park&Ride sowie Bike&Ride-Anlage dar. Bevor dies in Angriff genommen werden konnte, musste hier die Kreuzung beider Landesstraßen neugestaltet werden. Die Arbeiten in diesem Bereich wurden im September 2021 abgeschlossen. Im Anschluss wurde mit der Errichtung der Park&Ride-Anlage begonnen. Als ökologische Begleitmaßnahme wird 2022 parallel dazu der Toppelsdorfer Bach umgelegt.

Die Haltestelle Maria Rain wird künftig zum Bahnhof aufgewertet. Damit kürzere Zugsintervalle möglich sind, wurde ein zusätzliches Gleis gebaut. Der neue Mittelbahnsteig wird im nächsten Jahr gebaut. Weiters entsteht auch hier eine moderne Park&Ride sowie Bike&Ride-Anlage für Fahrgäste. Mit diesen Arbeiten wurde bereits begonnen, sie sollen bis zum Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Auch auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Klagenfurt und Weizelsdorf laufen die Arbeiten bereits auf Hochtouren. Im Sommer erfolgte die Gleiserneuerung



zwischen Klagenfurt und Maria Rain sowie die Adaptierung der Draubrücke Hollenburg. Im Sommer 2022 bekommen auch die beiden Bogenbrücken einen Korrosionsschutz.

2022 werden unter anderem auch Eisenbahnkreuzungen umgebaut, erneuert und teilweise auch aufgelassen. Die Bahnsteige in der Haltestelle Klagenfurt Süd und im Bahnhof Weizelsdorf werden verlängert.

Streckensperre mit Schienenersatzverkehr

Aufgrund der umfassenden Bauarbeiten ist auch 2022 eine Streckensperre zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf erforderlich. Diese ist von 14. Februar bis 11. Dezember 2022 geplant. In dieser Zeit werden Ersatzbusse geführt.

Umweltschonend unterwegs

Tischlerei Suppanz

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

**Albert
Suppanz**

Tischlermeister

A - 9161 Maria Rain
 Thomas Koschat Str. 6
 Tel.: 04220 2800
 Fax: 04220 28004
 Mobil: 0664 1313333
 E-Mail: suppanz.albert@aon.at

■ Kräuterwanderung in Maria Rain

Bei wunderschönem Sommerwetter traf sich auf Initiative der neuen Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde Maria Rain, Frau Dr. Marion Lederer-Stefaner, eine gemischte Gruppe von 15 interessierten Personen zu einer Kräuterwanderung. Am späten Nachmittag des 13. August 2021 starteten wir gemeinsam mit der Kräuterpädagogin, Petra MIKLAUTZ, bei der Wallfahrtskirche, um die Natur und ihre (Kräuter)Geheimnisse in und um Maria Rain zu erkunden.



Auf den Spuren heimischer Heilkräuter, wie der Wilden Möhre, die bei Brandwunden und Frostbeulen heilbringende Wirkung zeigt und sich zur Behandlung von Geschwüren besonders eignet, so wie dem Beinwell, welcher schmerzlindernd und entzündungshemmend auch bei Prellungen wahre Wunder vollbringt, entdeckten wir eine Vielfalt von alten und traditionellen pflanzlichen Heilmitteln: Springkraut und Labkraut, Klebriger Salbei, Berufs- und Lungenkraut und viele andere mehr säumten unseren Weg. So manch einer staunte über die Vielfalt an Kräutern, die in unserer Heimatgemeinde direkt am Wegesrand – oftmals ungesehen und unbeachtet wachsen. Und noch überraschter zeigte man sich nach den Erklärungen der Kräuterexpertin Petra über die vielfältigen Heilungsmöglichkeiten, die unsere Natur in so unmittelbarer Nähe bereithält. Wenn es stimmt, dass – wie Paracelsus meinte – gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen sei, dann finden sich in Maria Rain besonders viele solcher heilenden Kräuter.

Dr. Marion Lederer-Stefaner, Gemeinderätin

■ Yogasommer im Dorf

Diesen Sommer fand zum ersten Mal der „Yogasommer im Dorf“ in unserer Gemeinde statt.

An mehreren Orten wurde wöchentlich gemeinsam praktiziert, geatmet und entspannt. Die drei Vortragenden Mag. Martina Wrulich (Sportwissenschaftlerin), MMag. Verena Ogris (Unternehmensberaterin für Nachhaltigkeit) und Mag. Katrin Wister (Körpercoach) boten ein variantenreiches Yoga-Programm an, welches vor allem um die Themen „Entspannung und Selbstentwicklung“ handelte. Solange die Temperaturen noch stimmen, finden die Kurse outdoor weiterhin statt.

Ab Schulstart gibt es eine Fortsetzung im wunderschönen Yogaraum im Haus der Elemente, wie auch im Turnsaal der VS Maria Rain. Alle Details dazu erhalten Sie direkt bei der Gemeinde oder bei Mag. Martina Wrulich (0650/5018695).



■ MGV Maria Rain mit Charme

Aus bekannten Gründen gibt es für 2021 nicht viel vom Männergesangsverein Maria Rain zu berichten. Trotz der Umstände konnte der Chor seine Probenstätigkeit wieder aufnehmen und durfte zu Beginn des neuen Schuljahres auch zwei Auftritte absolvieren. Am 12. September umrahmte der MGV Maria Rain, neben anderen Musikern, die Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Wallfahrtskirche. Gleich eine Woche darauf, am 17. September, konnten die Sänger im Klagenfurter Konzerthaus beim Mandarisch Gsungan Benefizkonzert ihr Können unter Beweis stellen und zeigen, dass auch nach monatelanger Pause die Stimmen noch sehr gut funktionieren. Unser am weitesten angereisten Mitglied, Blake Shedd, der aus Mississippi in den USA stammt, wurde von Sonja Kleindienst interviewt und brachte die Moderatorin mit seinem Charme sogar zum Rotwerden.

Wenn es die Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus zulassen, findet das alljährliche Benefizkonzert des MGV Maria Rain im Advent wie geplant am 12. Dezember in der Kirche Gölttschach statt. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein an diesem besinnlichen Abend teilzunehmen und einigen andächtigen Liedern in besinnlicher Atmosphäre zu lauschen. Der Erlös der freiwilligen Spenden nach den gesanglichen und musikalischen Darbietungen wird wie immer für einen gemeinnützigen Zweck gestiftet. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Herbst, eine schöne Adventszeit und freuen uns schon Sie bei unserem Weihnachtssingen begrüßen zu dürfen.





Foto: Dieter Arbeiter

■ Feierliche Standartenweihe der FF Maria Rain



Bürgermeister Franz Ragger mit seinem Fahnenband, Gattin Emmi und Raiffeisenfilialleiter Harald Rakopitsch
 Foto: Günther Dörflinger

Am 12. September 2021 fand anlässlich des 135jährigen Bestehens der FF Maria Rain in der Wallfahrtskirche die Segnung der neuen Fahne statt.

Bürgermeister Franz Ragger mit Gattin gratulierte dem Kommandanten Franz Schifrer sowie den Kameradinnen und Kameraden der FF Maria Rain ganz herzlich.

Mit dem Spruch „EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN“ auf dem von ihm persönlich gewidmeten Fahnenband wünscht er allen Kameradinnen und Kameraden für die Zukunft viel Glück sowie alles Liebe und Gute! Dieses Motto soll die Freiwillige Feuerwehr Maria Rain in Zukunft bei allen Einsätzen

und Aktivitäten begleiten und Freundschaft, Toleranz, Respekt und Solidarität in den Mittelpunkt stellen.

Dieser Leitspruch erreicht in der momentan herrschenden Pandemie eine besondere Relevanz. Gerade deshalb wurde dieses Motto von Bürgermeister Franz Ragger gewählt. Er bedankte er sich bei allen Anwesenden, die zur Anschaffung dieser neuen Standarte beigetragen haben, besonders bei der Maria Rainer Bevölkerung für die Unterstützung der Feuerwehren, bei Pfarrer Mag. Ulrich Kogler für die feierliche Segnung der neuen Fahne sowie bei allen Maria Rainer Vereinen, die dieses Fest mit ihrer Anwesenheit verschönerten und dadurch ihre Solidarität mit der Feuerwehr bekundeten. Herzliche Gratulation allen Kameradinnen und Kameraden der FF Maria Rain zum 135jährigen Bestandsjubiläum und zur neuen Standarte.

Möge diese in Zukunft viel Glück und Freude bringen!



Foto: Dieter Arbeiter



equadrat

BAUENTWICKLUNG
 BAUMANAGEMENT
 BAUAUSFÜHRUNG

Toppelsdorf Maria Rain

+43 664 1988690
 Baumeister Drussnitzer

■ BIKE-DAY am 25.09.2021 – „Jeder war ein Sieger“

Bei allerbestem Wetter, gut gelauntem und gemischtem Publikum konnten wir wieder einen BIKE-DAY auf der Bayerhütte durchführen und neben den aktiven Teilnehmern alle Anwesenden begeistern. Um die Mittelzeit ging es beim Er-und-Sie-Team Bewerb, bei welchem Spaß mit 'n Radl für Jederfrau und Jedermann im Vordergrund stand. Geschicklichkeit bewiesen

die Kinder- und Jugendlichen und kamen voll in Action und überaus ehrgeizig und mit viel Elan meisterten die Biker den Mountainbike-Trail. Wir bedanken uns wiederum bei der Familie Miksch für die Unterstützung und Zurverfügungstellung der Grundstücksflächen.


 alpenverein
 maria rain


Unsere Jahreshauptversammlung mit Rahmenprogramm findet am 06.11.2021 um 19.00 Uhr im Gasthof zum Schmankerl in Maria Rain statt; das ÖAV-Team freut sich auf eure Teilnahme.

Euer Obmann Ing. Mario Slabe

■ Liebe Mitglieder des Maria Rainer Pensionisten Verbandes, liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!



Herbst ist es geworden und so ist es auch wieder an der Zeit, einen Artikel in unserer allseits beliebten Gemeindeinformation zu verfassen. Ich kann, Gott sei Dank, über viel Neues und Erfreuliches aus unserem Verein berichten.

Ich glaube behaupten zu können, dass wir einen schönen ereignisreichen Sommer und Herbstanfang hatten. Wenn ich zurückblicke, war da unser schöner

Ausflug, unter der schon gewohnten souveränen Reiseleitung, von meinem Stellvertreter Johann Hansi Penz zu den Seefestspielen nach Mörbisch Ende Juli. Ich selbst konnte beruflich bedingt leider nicht mitfahren, habe mir aber erzählen lassen, dass die Vorführung der West Side Story ein großes und beeindruckendes Erlebnis war.

Anfang August wurde von unserem allseits beliebten Wirt Sigi in Lambichl zur traditionellen Sommerjause geladen. Untermalt wurde die Zusammenkunft mit den jungen Musikern der Jugendmusikschule Köttmannsdorf, die für uns, um ein Trinkgeld und eine Jause richtig gut, laut, schön und mit Begeisterung aufspielten. Der gute Sigi kredenzte seine allseits beliebten belegten Brote in einer derartigen Größe und Augenweite auf, dass bei einigen aus unserem Verein das „Pensionisten Silber“, sprich die Alufolie die Runde machte um die guten Überreste mit nach Hause zu nehmen, um sie dann in einem zweiten Anlauf zu konsumieren.

Leider musste die Reise nach Caorle Ende August abgesagt werden, da es zu wenig Anmeldungen für diese Fahrt gab.

Bei Kaiserwetter wanderten wir am 2. September mit rund zwanzig Personen vom Magdalensberg zum Christophberg und wieder retour. Selbstverständlich mit einer Einkehr im Gasthof Messner am Christophberg, wo uns die Wirtin Sukalia mit ihren Speisen und vor allem mit ihren Mehlspeisen zu verwöhnen wusste.

Am 18. September machten wir uns auf den Weg nach Tarvis, um mit der Seilbahn auf den Monte Lussari zu fahren. Ursprünglich war eine Anreise mit den Privatfahrzeugen geplant, aber aufgrund des großen Interesses (mehr als dreißig Personen), wurde von mir kurzerhand ein Busunternehmen organisiert und so konnten wir wiederum bei Kaiserwetter diesen schönen Ausflug gemeinsam beginnen und beenden.

Vom 04. - 06. November plant die Organisation des Pensionistenverbandes die alljährliche und allseits beliebte Überras-

chungsfahrt in den Süden. Bestens organisiert mit Ausflügen vor Ort in die umliegenden Regionen (zur traditionellen Weinverkostung mit kulinarischen Schmankerln und einen Tanzabend), nehme ich ab sofort, es gibt noch einige freie Plätze, gerne Eure Reservierungen entgegen.

So wie es derzeit aussieht, werden wir aller Voraussicht nach auch im November unser Zweierschnapsen beim Kirchenwirt wieder durchführen.

Die genaue Zeit werde ich Euch demnächst über die sozialen Medien, sprich über unsere Facebook Seite bzw. über unsere WhatsApp Gruppe mitteilen.

Sollte sich an der derzeitigen Situation nichts ändern, wird es auch wieder eine Weihnachtsfeier geben. Selbstverständlich werden wir Euch noch rechtzeitig informieren.

Zum Schluss kommend möchte ich allen Geburtstagskindern recht herzlich gratulieren und alles Gute wünschen. Ganz besonders zu erwähnen wären die drei Achtziger, Frau Buchbauer Rosa, Frau Verdnik Maria und Herr Granzotto Franco.

Gleichzeitig möchte ich mich hier auch noch einmal für die Gratulationen und Geschenke zu meinem runden Geburtstag bei all meinen geladenen Gästen, Ortsgruppen und Vereinen, unserem Herrn Bürgermeister Franz Ragger sowie bei unserem Herrn Pfarrer Mag. Ulrich Kogler recht herzlich bedanken.

So darf ich Euch meine lieben Mitglieder und Ihnen liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer abschließend noch einen goldenen Herbst, alles Gute und Gesundheit in den nächsten Monaten bis zu unserer nächsten Ausgabe der Gemeindeinformation wünschen.

Ihr Gemeinderat Stefan Eberdorfer

Obmann des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Maria Rain



■ Seniorenbund Maria Rain

Am Donnerstag den 26. August war unsere Tagesfahrt aufs Klippitztörl angesagt. Unser erstes Ziel war die Gärtnerei „Rosenprinz“ in Wolfsberg. Eine wunderschöne Anlage mit tausenden Rosenstöcken in allen Farben. Herr Prinz hielt einen Vortrag über den Umgang mit Rosen und hat uns auch einige Tipps und Tricks verraten. Zum Abschluss gab es ein Glas Rosensekt. Die Einkaufsmöglichkeit wurde auch genutzt. Anschliessend ging es weiter Richtung Klippitztörl, zum GH. Buchbauer wo ein gutes Mittagessen uns erwartete. Danach ein Spaziergang durch die Buchbauer-Ferriesiedlung. Bei Kaffee und Kuchen, mit Musik und Gesang der „2 Hallodris“ und einem Tanz unsererseits verging die Zeit wie im Flug. Es war ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag. Bei der Heimfahrt durch das Görttschitztal besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Hilf bei Guttaring. Mit einem Gebet und einem Marienlied bedankten wir uns für unser Wohlergehen. Begleitet von einem Gewitter führen wir glücklich und zufrieden nach Hause.



Am 10. September fand der SB-Landeswandertag mit Seniorentreffen statt. „Rund um die Burg Hochosterwitz“. Wir waren mit einer Gruppe mit dabei. Bei schönstem Wetter wanderten wir rund um die Burg Hochosterwitz, die Labestation war toll, das Mittagessen in Ordnung, die musikalische Begleitung angenehm. Am 12. und 13. September war die SB-Bundeswallfahrt nach Maria Zell. Ein wunderbares Erlebnis für alle Teilnehmer.



Am Donnerstag den 23. September konnten wir unsere 2x verschobene Jahreshauptversammlung, für 2019/2020 endlich abhalten. Von allen Teilnehmern wurde die 3G Regelung eingehalten. Wir konnten auch liebe Ehrengäste begrüßen:

- LOBfr. Abg.z.NatR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler
- Bez.Obm. Reg.Rat.hans Tauschitz
- ÖVP Gem. Vorst. Dagmar Gerger

Unsere LOBfr. erzählte von Ihrer vielseitigen Tätigkeit für den SB und fand schöne und lobende Worte für unsere Obfrau und den Vorstand und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Der Bez.Obm. berichtete was so rundherum geschah, mit der

positiven Überzeugung das Alles nur besser werden kann.

Fr. Gerda Fodermayer Bzl. Vom Hilfswerk Klagft. Stadt und Land hielt einen Vortrag „Rund ums Pflegegeld“ wann man Anspruch hat, wie und wo man es beantragt usw. Wir bedanken uns sehr für den Besuch. Fr. Steiner verteilte an alle Anwesenden Broschüren vom Hilfswerk.

Mit Dankesworten der Obfrau und dem Appell und der Bitte den SB weiterhin zu unterstützen ging die Jahreshauptversammlung zu Ende. Im Anschluss wurden alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Wir gratulieren:

Hr. Kurt Kulterer zum 75. Geburtstag

Fr. Eva Moshammer zum 80. Geburtstag

■ Maria Rainer Schriftstellerin schreibt über „Herbstgefühle“

*„Herbstverloren, wie die Blätter –
trostlos, trübes Wetter.*

*Doch an den Bäumen draußen,
prächtig bunte Farben an Blättern hausen.“*

Das oben zitierte Gedicht stammt aus dem Buch „Herbstgefühle“ der Maria Rainer Schriftstellerin Marie-Luise Lewitschnig. Bereits ihre erste Veröffentlichung „Wechselspiel des Lebens“ von 2005 wurde ein Erfolg. Ihre Werke waren auch im deutschen Lexikon „Jahrbuch für das neue Gedicht“ von 2010 und 2011 gelistet (2010 „Der Herbst liegt über dem Wald“, und 2011 „Herbstbeginn“). In einem persönlichen Gespräch gab sie bekannt, dass sie an einer neuen Veröffentlichung arbeitet.

Ihre früheren Gedichte sind jedoch noch immer aktuell. Wer hat sich in Anbetracht der Corona-Pandemie nicht auch schon „herbstverloren“ gefühlt? Doch wie schafft es die Schriftstellerin dennoch die „prächtig bunte(n) Farben“ zu sehen? Sie gibt den Tipp: sich beschäftigt zu halten. Dazu bietet gerade der Herbst die besten Möglichkeiten, denn weder die sengende Sommerhitze, noch der bitterkalte Winterfrost stellen sich einem in den Weg, wenn man einen Spaziergang machen möchte, um die Natur zu genießen. Marie-Luise Lewitschnig ist auch eine leidenschaftliche Fotografin, daher sind alle Bilder, die in ihren Büchern vorkommen, selbstgemacht in Maria Rain und Umgebung.



Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Aus der Pfarre Maria Rain



Jugendwallfahrt – Gemeinschaft erleben

Am Montag, dem 2. August haben sich 20 Jugendliche aus den Pfarren Maria Rain und Ferlach - unter der Leitung von Pfarrer Ulrich Kogler - nach Innsbruck zur diesjährigen Jugendwallfahrt aufgemacht. Nach einer entspannten Anreise mit dem Busunternehmen Juwan kamen wir spät nachmittags in der Landeshauptstadt Tirols an, die wir in den darauffolgenden Tagen genauestens unter die Lupe nahmen. So erklimmen wir die Nordkette, wo wir Innsbruck aus der Luft betrachteten, besuchten den Berg Isel und wanderten zum Abendessen auf die Umbrüggleralm. Auch ein Besuch in der Innsbrucker Hofburg und in der Swarovski Kristallwelt in Wattens stand auf dem Programm. Weiters besuchten wir den Dom und die Basilika Wilten. Am Dienstag feierten wir mit unserem Pfarrer einen Nachtgottesdienst. Für die Verantwortlichen der Reise standen Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Am Donnerstag, dem 5. August machten wir uns nach einem lustigen Badevormittag in Axams wieder auf den Heimweg, wo wir mit vielen neuen Eindrücken am Abend gut angekommen sind.

Festgottesdienste und Feiern im Sommer

In diesem Sommer erlebten wir zahlreiche besondere Gottesdienste und Feiern. Am Sonntag, dem 24. Juli feierten wir auf Einladung des Seniorenbundes Maria Rain unter Obfrau Elisabeth Mikula einen Seniorengottesdienst mit anschließender Agape. Weiters durften wir den Klagenfurter Dompfarrer Dr. Peter Allmaier zur 13er Wallfahrt im August in Maria Rain willkommen heißen. Wenige Tage später feierten wir am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt, das Patrozinium mit Kräutersegnung. Sehr viele Menschen waren gekommen, um bei der 20. Kräutersegnung mit unserer Trachtengruppe Maria Rain unter Obfrau Hannelore Kaspar mitzufeiern. Der Gottesdienst wurde vom Kärntner 4tett mit der Bildstöcklmesse musikalisch gestaltet. Im Anschluss gab es vor der Wallfahrtskirche eine Agape und die vielgeschätzten, von der Trachtengruppe vorbereiteten Kräuterbüscherl sowie selbst gebackene Köstlichkeiten. Außerdem erlebten wir mit der Freiwilligen Feuerwehr Maria Rain das seltene Ereignis einer Fahnenweihe. Am Sonntag, dem 12. September wurde die neue Feuerwehrfahne durch Pfarrer Ulrich Kogler gesegnet und von den anderen Fahnen durch ein spezielles Zeremoniell in den Kreis der Fahnen aufgenommen und begrüßt. Dieser Gottesdienst wurde vom MGV Maria Rain, dem Jugendmusikverein Maria Rain sowie von einer Instrumentalgruppe musikalisch gestaltet. Tags darauf folgte der Besuch unserer Diözesanbischöfs Dr. Josef Marketz mit der Feier eines Festgottesdienstes anlässlich der 100 Jahr Feier der Legion Mariens. Dieser Gottesdienst wurde auf Radio Mari Österreich live aus unserer Wallfahrtskirche übertragen. Am 19. September folgte die Eustachiusmesse. Die Jagdgesellschaft Maria Rain-Angersbichl mit Obmann Manfred Eisner gestaltete den Altarraum mit Gaben aus der Natur und aus dem Wald. Dieser Gottesdienst wurde von der Jagdhornbläsergruppe Waidmannsklang musikalisch gestaltet. Zusätzlich zu den örtlichen Festen und Feiern konnten wir auch sehr viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer bei uns in Maria Rain willkommen heißen.



■ 20. Kräuterweihe der Trachtengruppe Maria Rain



Im Jahr 2001 wurde von der Trachtengruppe Maria Rain der alte Brauch der Kräutersegnung aufgenommen und mittlerweile ist diese schöne Tradition zu einem festen Bestandteil der kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen in unserem schönen Ort geworden.

Unsere Kräuterweihe am „Hohen Frauentag“ - Maria Himmelfahrt, ist ein Fest für alle Sinne. Die Kräuter, die an diesem Tag

zur Segnung in die Kirche getragen werden, blühen in allen Farben der Natur und duften verschwenderisch nach Sommer und Glück. Alles, was in dieser Zeit an herrlichen Kräutern gerade wächst, wird am Vortag auf Wald, Wiese und Flur und auch aus unseren Gärten zusammengetragen und zu Büscherln gebunden. Es ist immer wieder etwas ganz Besonderes, wenn wir uns zusammenfinden, die duftenden Kräuter auf Tische auflegen und zu Büscherln binden.

Nach getaner Arbeit verwöhnt uns Mathilde schon seit vielen Jahren mit einem feinen Essen.

Nachdem im Vorjahr coronabedingt die Kräutersegnung nicht wie gewohnt stattfinden konnte, war heuer die Freude über unser 20jähriges Jubiläum besonders groß.

Die Kirche war mit herrlichen Sonnenblumen geschmückt, die uns schon seit vielen Jahren dankenswerterweise von Julie Krammer gespendet werden.

Das feierliche Hochamt wurde von Pfarrer Mag. Ulrich Kogler zelebriert, musikalisch begleitet vom Kärntner 4tett unter der

Leitung von Alexander Schlintl, sie brachten die selten gehörte Kärntner Bildstöckmesse zu Gehör. Für den stimmungsvollen Klang der Orgel zeichnete in bewährter Weise Hanna Tschwer verantwortlich.

Nach dem Schlußgesang und dem feierlichen Auszug aus der Kirche fanden die gesegneten Kräuter und die gebackenen Köstlichkeiten großen Anklang. Besonders gefragt waren die heuer zum ersten Mal angebotenen Räucherbüscherln mit Wacholder, Johanniskraut, Beifuß, Dost und Thymian. Getrocknet sorgen sie beim Räuchern (auch in den Rauhächten) für einen wunderbaren Durft.

Seit Anbeginn wird der Erlös der Kräuterweihe von der Trachtengruppe gespendet. Es sind mittlerweile namhafte Beträge, die in diesen zwanzig Jahren an caritative Einrichtungen, in Not geratenen Landsleuten oder für die Erhaltung von kirchlichen Baudenkmalern in unserem Ort gespendet wurden.

In diesem Jahr wurde der Erlös der Freiwilligen Feuerwehr Maria Rain aus Anlass ihres 135jährigen Bestehens und in Anerkennung und Wertschätzung ihres wertvollen Dienstes an der Allgemeinheit gespendet.

Schon in den nächsten Wochen beginnen die Vorbereitungen für den Christkindlmarkt der Trachtengruppe. Weitere Informationen über Zeit und Ort unseres Christkindlmarktes werden noch bekanntgegeben. Wir freuen uns, wenn wir Sie aus diesem Anlass bei uns begrüßen dürfen.

Die Trachtengruppe Maria Rain wünscht Ihnen einen wunderschönen Herbst, alles Gute und bleiben Sie gesund!



GO-MOBIL® KÖTTMANNSDORF | MARIA RAIN

STEIG EIN BEI UNS 0664/603 603-9071 9161



GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!

GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

GO MOBIL

GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich. Flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit, Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

Kontakt: Land Kärnten, Kärntner Linien